Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

pös geist / vnd sie haissent dar
umb veint der sel / wann sy ir
oft grossleichn schaden / damit
sie vns swärleichen anver
gent / vnd manigfaltigkleich
en naigent zu den sunden
vnd vns offt ansigent / oder
vberwindent vnd halt oft
einen menschn peraubent
seiner ewigen salicheit / vnd
wider die selben drey veint
muessen wir streyten / dy weil
wir hie auff erdreich leben
Also das wir widerstan mer
an weigung / vnd wem ein
mensch durch gots willen d
veint aimem widerstet / so v
dient er da mit aimen ewigen
lon zu himel / vnd wann ein
mensch gar grossleichn vnd
starckleichen streit wider der
dreyen veint aimem vnd gar
vil grossleicher vnd volkome
leicher im an gesicht / den an
der gemain stirmd der lewt /
so vdient er da mit aimen pe
sunderen lon / der im gegeben
wirt durch des pesunderen sigs
willen / vnd ist etwas dem
gleich Als wann ein fürst wil
ziehen in aimen streit / so gibt
er sold seinen ritern / vnd ist
das ir aimer gar grossleichn
vnd vestigkleichen streit / vn
gar volchomenl komichleichn
an gesicht den veinten / vnd pe
sunderleichn ein guets tuet /
dem gibt er auch aimen sold
sam der andern / vnd daruber
gibt er im ein claimad als
ein kräntzel / oder ein vingerl /
oder ein anders samleichs dmg
im zu aimen ern / vnd zu aimem
zaichen / das er also pesunder
leichen güts getan hat vber
ander lewt / vnd also ist auch
allhie wann ein mensch wid
stet durch gots willen der
dreyer veint aimem / der ver
dient damit aimen ewigen
lon / vnd der do pesunderleich
grossleichn angesicht der veint
aimem / der wirt vber das den
noch aimen pesunder lon habn
Wann man nu fragt ob die
Jungfrawn mit irer keusch
vdienen aimen pesunder lon
Antwurt sancto Thomas
Bonauentura vnd die andern
ler die da von schreibent in
dem vierden puch smaz dy xlix
vnd sprechent des ersten /
das die Jungkfrawn mit irer
keusch / daz im zu himel wirt
gegeben ein pesunder lon / der
nicht gegeben wirt den
witiben noch den ehanlewen /
vnd das ist darumb wann